

Lübecks innerstädtische Stecksperrren

Stecksperrren sind keine Sprengsperrren

„Im übrigen sind in diesem Zusammenhang die Bemühungen der Bundesregierung zu unterstreichen, die Entwicklung infrastrukturhaltender baulich vorbereiteter Sperren ohne Explosivstoffe zu forcieren (...)“

Drucksache 11/591 vom 06.07.1987, Antwortschreiben der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage (Drucksache 11/488 vom 16.06.1987) der Abgeordneten Wüppesahl, Frau Beer und der Fraktion DIE GRÜNEN



Militärische Notwendigkeit in ziviler Umgebung => Ausführung für dicht bebaute Gebiete

„Stecksperren tragen dazu bei, wichtige Versorgungsleitungen (...) zu schonen und Kulturgut und Kunstbauten zu erhalten“

Wallmeisterei (BW) – Unterlagen zur Vorbereitung für vorbereitete Sperren

Duldungsvereinbarungen mit der Hansestadt Lübeck seit 1976

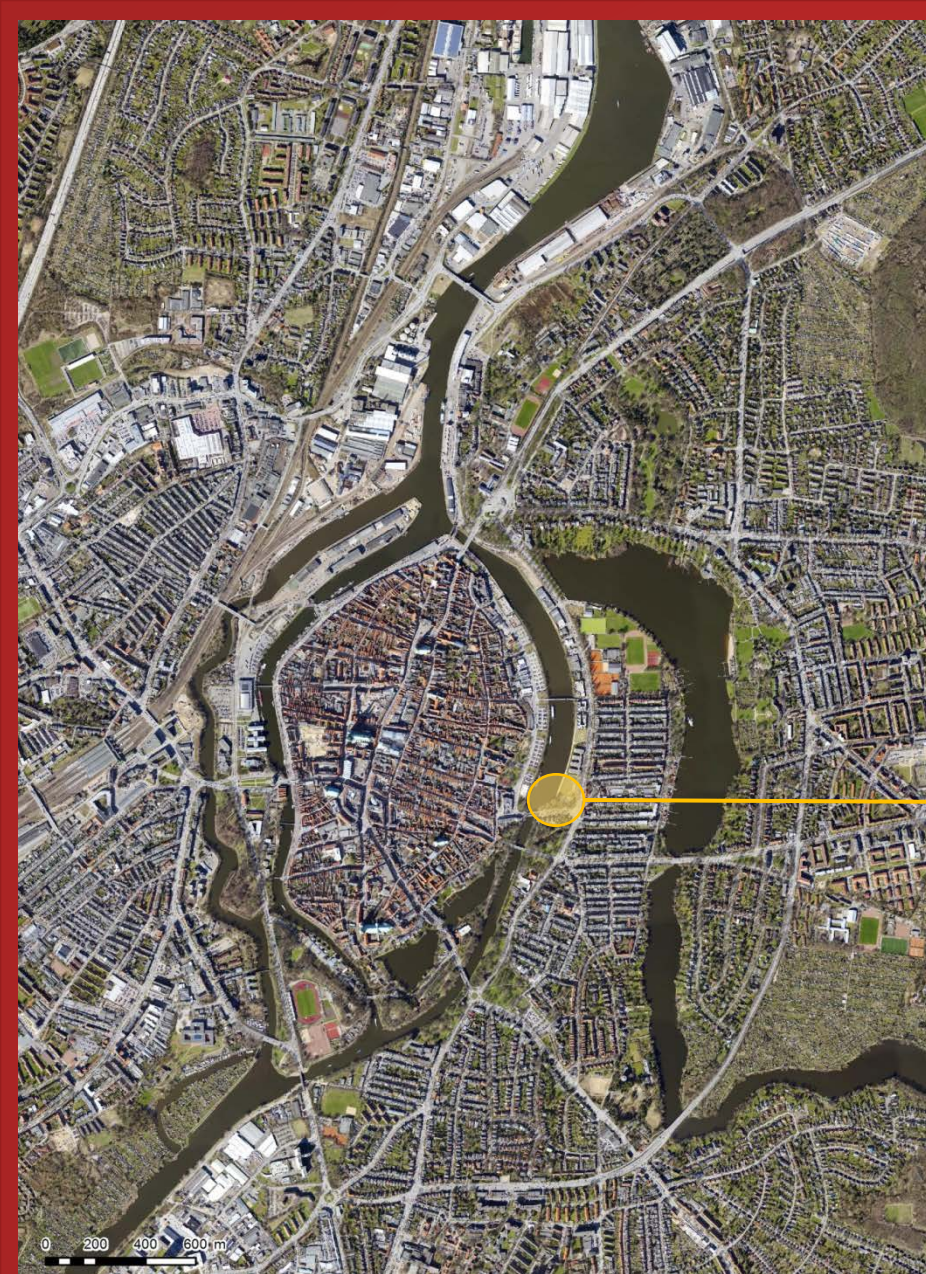
Baubeauftragungen 1981

Baubeginn/Ausführung 1981-1984

Wallmeisterei (BW) – Unterlagen zum Rückbau



Stecksperranlage auf der Huxtortorbrücke

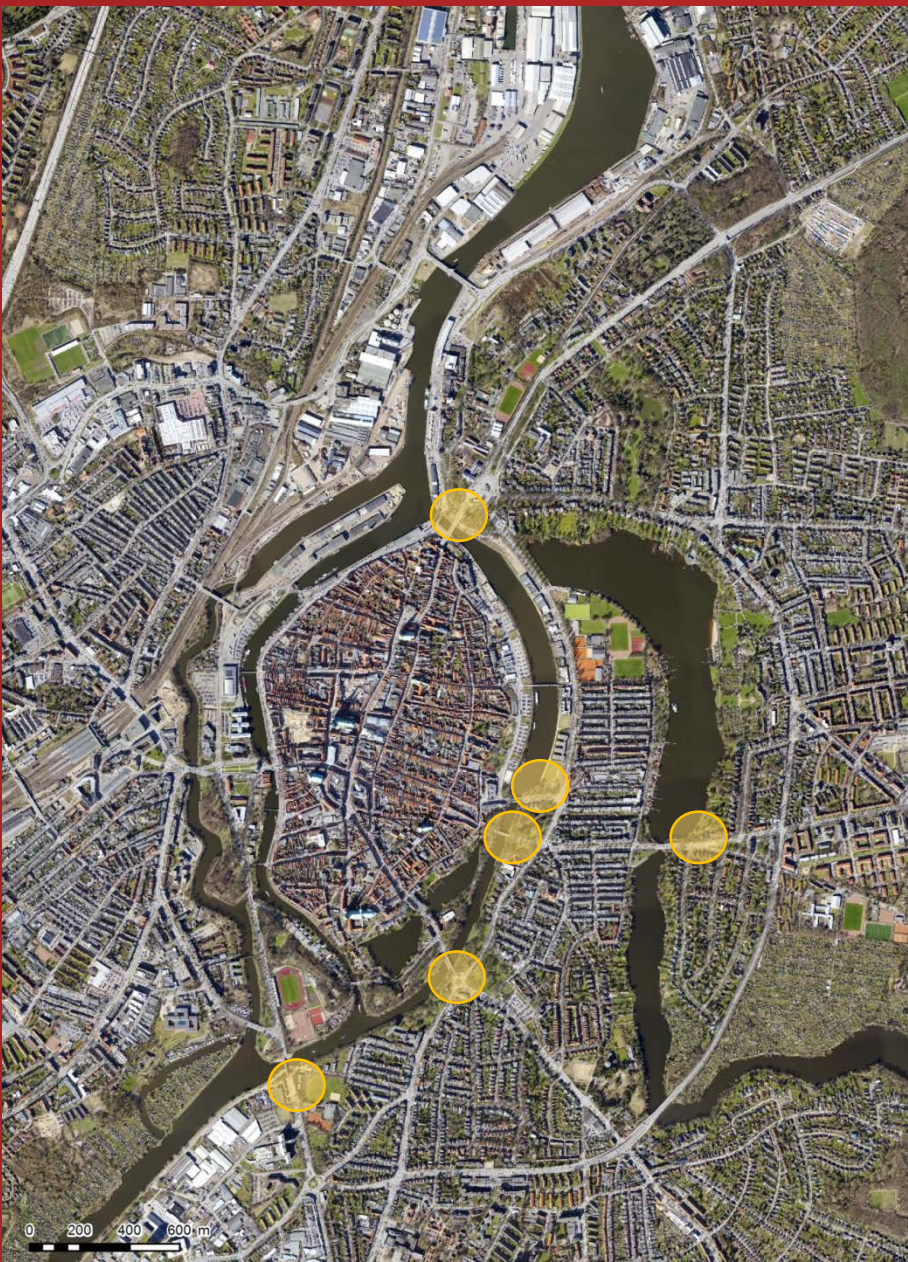


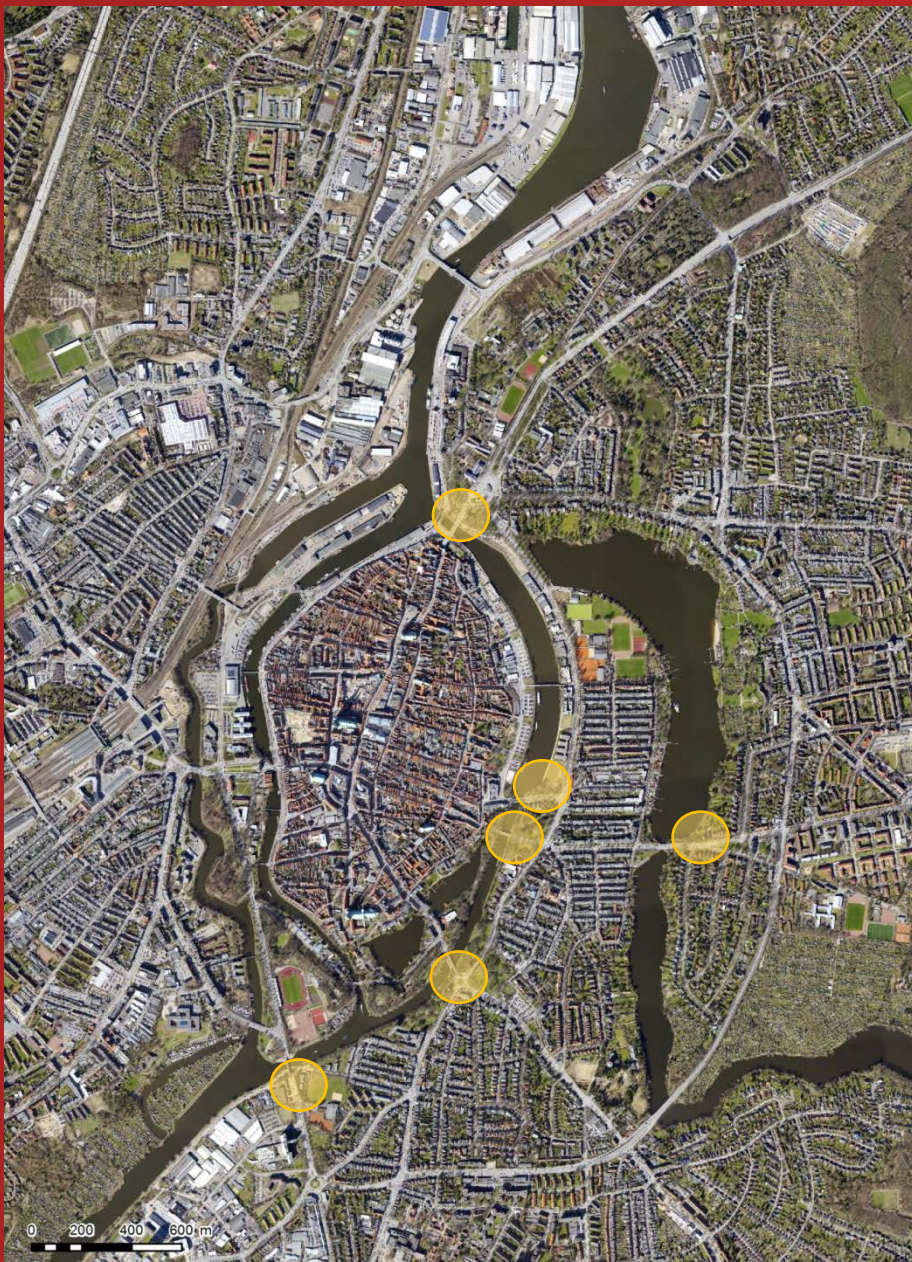
6 Anlagen mit direktem Altstadtbezug wurden umgesetzt:

- Burgtorbrücke
- Rehderbrücke (Mitte nur überasphaltiert!)
- Huxterdamm
- Mühlenbrücke
- Possehlbrücke (entf. 2011)
- Moltkebrücke
- keine Anlage an der Holstentorbrücke!

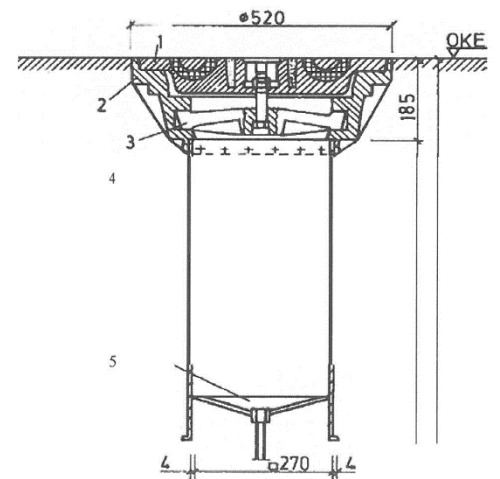
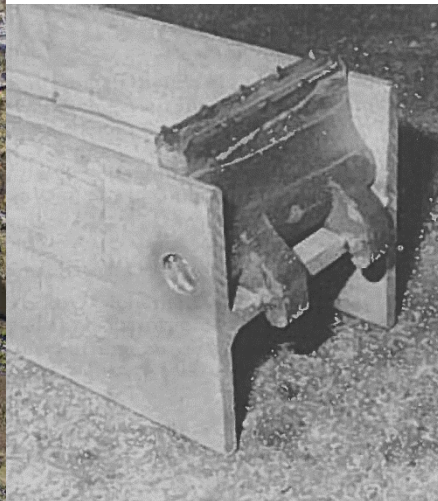
Status Quo

- Kulturdenkmalwert ist erkannt
- Gespräche werden fortlaufend geführt (Wallmeisterei, Stadtgrün u. Verkehr Abt. Brückenbau, Abt. Denkmalpflege, Stadtplanung und Bauordnung und der UNESCO Welterbebeauftragten)
- Datengenerierung z.T. schwierig, da einige Akten unter Verschluss bzw. geschwärzt

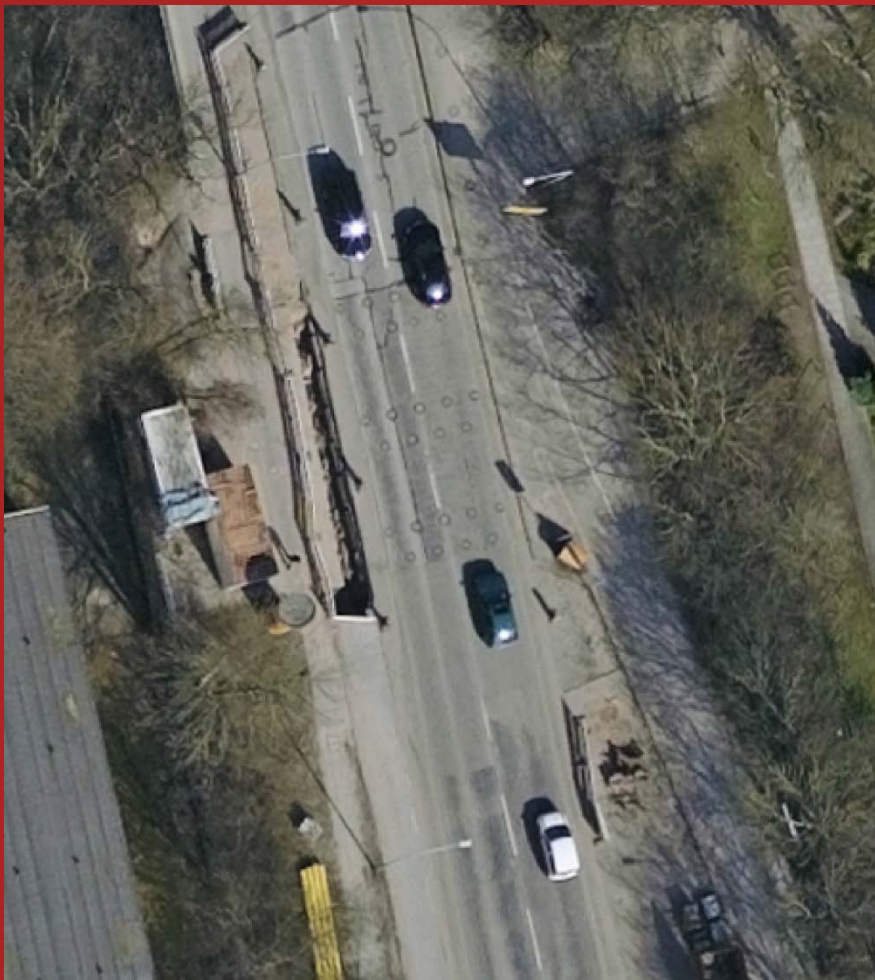




Sperreinbau für eine Stecksperr



Wallmeisterei (BW) – Unterlagen zur Vorbereitung für vorbereitete Sperren



Possehlbrücke Zustand 2010



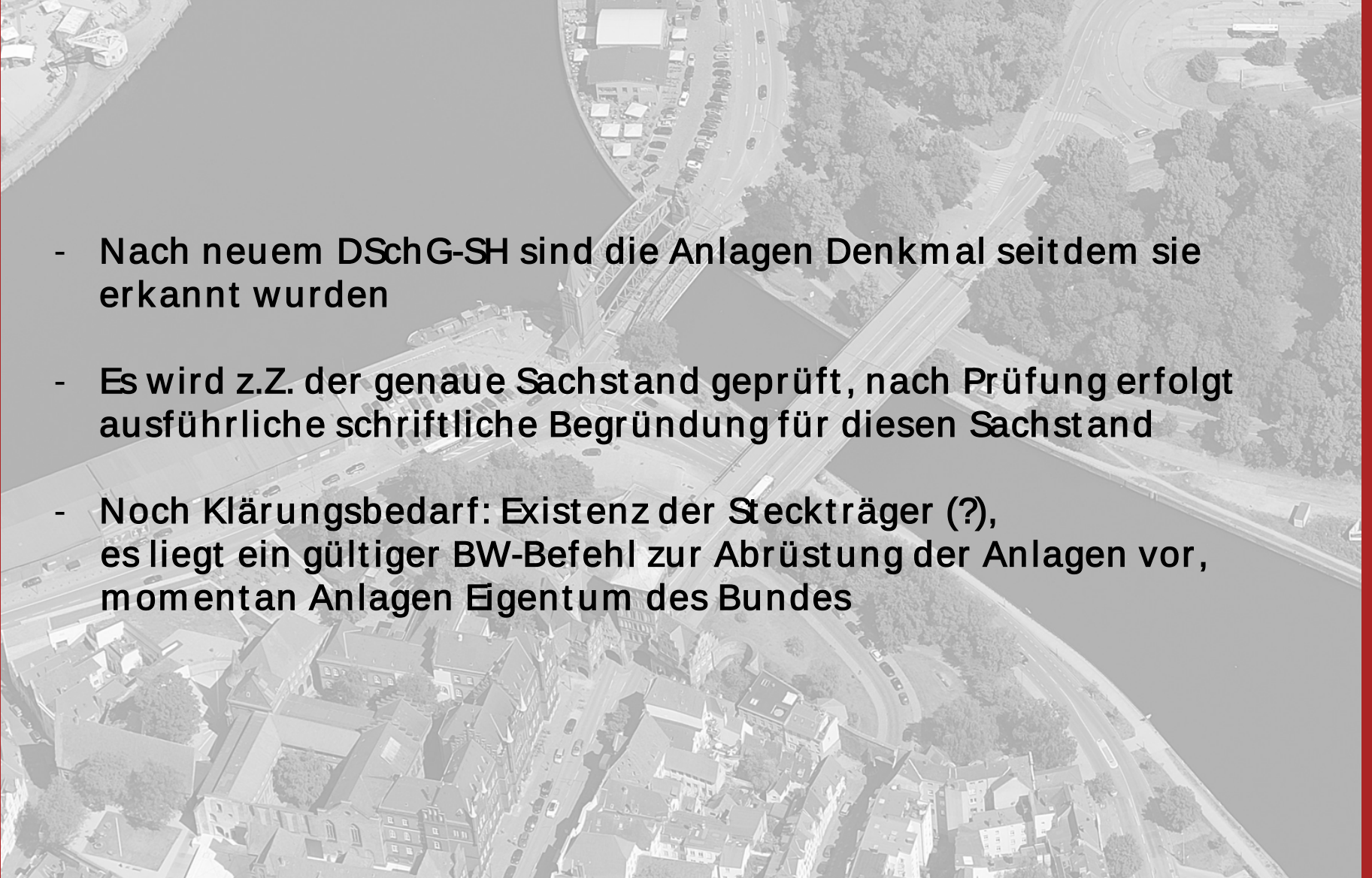
Possehlbrücke Zustand 2013

Gefährdungspotential für Sperranlagen bei Renovierungs- und Umbauarbeiten ist gegeben.

Startschuss zur intensiven Auseinandersetzung (abgeschlossene Kulturepoche)





- 
- An aerial photograph of a city, likely Regensburg, Germany, showing a river (Danube) flowing through it. A prominent bridge with a central tower spans the river. The city features a mix of historic buildings and modern infrastructure, including roads and parking areas. The image is overlaid with a semi-transparent red layer containing text.
- Nach neuem DSchG-SH sind die Anlagen Denkmal seitdem sie erkannt wurden
 - Es wird z.Z. der genaue Sachstand geprüft, nach Prüfung erfolgt ausführliche schriftliche Begründung für diesen Sachstand
 - Noch Klärungsbedarf: Existenz der Steckträger (?), es liegt ein gültiger BW-Befehl zur Abrüstung der Anlagen vor, momentan Anlagen Eigentum des Bundes

